

395. Artikel zu den Zeitereignissen

Michaeli (III)

(Ich schließe an Artikel 394 an.)

(R. Steiner¹): Für das menschliche Anschauen zeigt sich das Göttliche in den Formen, in dem naturhaften Geschehen; aber es ist nicht mehr als Lebendiges darinnen. Die Natur ist dies gottgewirkte Werk des Göttlichen und ist überall Abbild der göttlichen Wirksamkeit. In dieser sonnenhaft göttlichen, aber nicht lebendig göttlichen Welt lebt der Mensch. Er aber hat, als Ergebnis des Wirkens Michaels an ihm, als Mensch den Zusammenhang mit dem Wesen des Göttlich-Geistigen bewahrt. Er lebt als Gott-durchdrungenes Wesen in einer nicht Gott-durchdrungenen Welt.



(Michaelsheiligtum Monte Gargano, I)

In diese Gott-leergewordene Welt wird der Mensch hineinragen, was in ihm ist, das, zu dem seine Wesenheit in diesem Zeitalter geworden ist. Menschheit wird sich hinein entfalten in eine Welt-Entwicklung. Das Göttlich-Geistige, dem der Mensch entstammt, kann als kosmisch sich ausbreitende Menschenwesenheit durchleuchten den Kosmos, der nur noch in dem Abbild des Göttlich-Geistigen vorhanden ist.

¹ GA 26, S. 94-98, Ausgabe 1998 (Goetheanum, 2. November 1924)

Nicht mehr dieselbe Wesenheit, die einst als Kosmos war, wird da durch die Menschheit aufleuchten. Das Göttlich-Geistige wird im Durchgang durch das Menschentum ein Wesen erleben, das es vorher nicht offenbarte...

Den Sinn der Michael-Mission im Kosmos verstehen, heißt, so sprechen können. Man muß heute über die Natur so sprechen können, wie es die Entwicklungsetappe der Be-wußtheitsseele fordert. Man muß die rein naturwissenschaftliche Denkungsart in sich aufnehmen können. Aber man sollte auch so über die Natur sprechen – das heißt empfinden lernen, wie es Christus gemäß ist. Nicht bloß über Erlösung von der Natur, nicht bloß über Seele und Göttliches sollen wir die Christus-Sprache lernen, sondern über den Kosmos.

Daß unser menschlicher Zusammenhang mit dem ursprünglich Göttlich-Geistigen so gewahrt bleibe, daß wir über den Kosmos die Christus-Sprache zu pflegen verstehen, dazu werden wir kommen, wenn wir uns in innerlichem herzlichen Erfühlen ganz in das einleben, was Michael und die Seinen mit ihren Taten, mit ihrer Mission unter uns sind. Denn Michael verstehen, heißt heute den Weg finden zu dem Logos, den Christus unter Menschen auf der Erde lebt.



(Michael, Monte Gargano, I)

(R. Steiner²;) ... Michael geht die Wege wieder aufwärts, welche die Menschheit abwärts auf den Stufen der Geistesentwicklung bis zur Intelligenzbetätigung gegangen ist. Nur wird Michael den Willen aufwärts die Bahnen führen, welche die Weisheit bis zu ihrer letzten Stufe, der Intelligenz, abwärts gegangen ist.

² GA 26, S. 86/87, Ausgabe 1998 (Goetheanum, 19. Oktober 1924)

Wie Michael von diesem Zeitpunkte der Weltentwicklung seinen Weg bloß zeigt, so daß ihn der Mensch in Freiheit wandeln kann, das unterscheidet diese Michael-Führung von allen früheren Erzengel-Führungen, ja von allen früheren Michael-Führungen selbst. Diese Führungen wirkten im Menschen; sie zeigten nicht bloß ihr Wirken, so daß der Mensch in dem seinigen damals nicht frei sein konnte.

... Dieses einzusehen, ist des Menschen gegenwärtige Aufgabe, damit er mit seiner ganzen Seele seinen Weg des Geistes innerhalb des Michael-Zeitalters finden könne.



(Ernst Barlach, *Geistkämpfer* [Zeitgeist Michael])

(Fortsetzung folgt)

Abschließend noch der Musikvideo-Hinweis: www.youtube.com

Beverly Hoch - Doli Aria - Les Contes d'Hoffmann³

³ <http://www.youtube.com/watch?v=uVliKYzWzMw&feature=related>